# Pressemitteilung

Nr. 12 vom 2. September 2025


Gero von Vegesack (V.i.S.d.P.)

BUNDESPOLIZEIPRÄSIDIUM
LEITUNGSSTAB 2- PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Tel.: +49 331 97997-9410
Fax: +49 331 97997-9321

presse@polizei.bund.de
www.bundespolizei.de

## I. Unerlaubte Einreisen an allen Land-, Luft- und Seegrenzen

Monatlich wurden in den Jahren 2021 bis August 2025 folgende Feststellungen[1] unerlaubt eingereister Personen von der Bundespolizei getroffen:

| Unerlaubte Einreisen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Monat** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** |
| Januar | 2.727 | 4.440 | 7.588 | 6.906 | 5.394 |
| Februar | 3.014 | 3.843 | 5.367 | 5.998 | 4.669 |
| März | 3.912 | 4.682 | 6.672 | 7.090 | 4.585 |
| April | 3.906 | 4.504 | 7.718 | 7.566 | 5.079 |
| Mai | 2.916 | 5.036 | 8.532 | 7.124 | 5.801 |
| Juni | 4.074 | 6.669 | 9.461 | 7.717 | 5.657 |
| Juli | 4.067 | 6.941 | 10.714 | 7.151 | 5.783 |
| August | 4.277 | 8.846 | 14.701 | 7.819 | *5.484* |
| September | 6.101 | 12.709 | 21.375 | 6.921 | |
| Oktober | 10.270 | 13.167 | 20.073 | 6.889 | |
| November | 7.543 | 12.538 | 7.851 | 6.153 | |
| Dezember | 4.830 | 8.611 | 7.497 | 6.238 | |
| **Gesamt** | **57.637** | **91.986** | **127.549** | **83.572** | ***42.452*** |

## II. Art der Feststellungen seit den vorübergehend wiedereingeführten Binnengrenzkontrollen - nur an allen neun Landgrenzen

Auf Anordnung der Bundesministerin des Innern und für Heimat führt die Bundespolizei seit dem 16. September 2024 vorübergehend Binnengrenzkontrollen an allen landseitigen Schengenbinnengrenzen durch.

Folgende Feststellungen[2] haben die eingesetzten Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei dabei zwischen dem **16. September 2024 und dem 31. August 2025** getroffen:

- 51.997 unerlaubte Einreisen,
- 34.871 Personen wurden unmittelbar an der Grenze oder im Zusammenhang mit dem illegalen Grenzübertritt zurückgewiesen oder zurückgeschoben,
- 1.870 Personen besaßen eine Wiedereinreisesperre für Deutschland und wurden daher an der Einreise gehindert,
- 1.525 Schleuser wurden vorläufig festgenommen,
- als Beifang konnten 8.489 Personen mit offenen Haftbefehlen festgenommen sowie
- 1.236 Personen aus dem links-, rechts- und ausländerextremistischen oder dem islamistischen Spektrum festgestellt werden.

Hintergrund: Die Kontrollen betreffen seit 16. September 2024 auch die Landgrenzen zu Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und Dänemark. An den übrigen Landgrenzen (Polen, Tschechien, Österreich und Schweiz) fanden die vorübergehend wiedereingeführten Binnengrenzkontrollen bereits zuvor statt. Die Grenzkontrollen sind zum Schutz der inneren Sicherheit und zur Reduzierung irregulärer Sekundärmigration notwendig.

## III. Art der Feststellungen seit 8. Mai 2025 nur an allen neun Landgrenzen

Auf Weisung des Bundesministers des Innern vom 7. Mai 2025 erfolgen die Kontrollen ab sofort auch unter Anwendung der Regelungen des § 18 Abs. 2 Nr. 1 Asylgesetz (AsylG) und bilateraler Verträge mit den Nachbarstaaten in Verbindung mit Artikel 72 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des Einzelfalls.

Folgende Feststellungen[2] haben die eingesetzten Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei dabei zwischen dem **8. Mai 2025 und dem 31. August 2025** getroffen:

- 17.417 unerlaubte Einreisen,
- 12.885 Personen wurden unmittelbar an der Grenze oder im Zusammenhang mit dem illegalen Grenzübertritt zurückgewiesen oder zurückgeschoben,
    - davon wurden 692 Personen gem. § 18 Abs. 2 Nr. 1 AsylG zurückgewiesen und 15 Personen gem. § 18 Abs. 3 AsylG zurückgeschoben
- 148 Personen vulnerabler Gruppen haben ein Asylgesuch geäußert,
- 610 Personen besaßen eine Wiedereinreisesperre für Deutschland und wurden daher an der Einreise gehindert,
- 645 Schleuser wurden vorläufig festgenommen,
- als Beifang konnten 3.047 Personen mit offenen Haftbefehlen festgenommen sowie
- 506 Personen aus dem links-, rechts- und ausländerextremistischen oder dem islamistischen Spektrum festgestellt werden.

Hintergrund: Die Anwendung der Regelung des § 18 Abs. 2 Nr. 1 AsylG führt dazu, dass die Grenzbehörde gegenüber Schutzsuchenden bei der Einreise aus einem sicheren Drittstaat eine Einreiseverweigerung verfügen kann. In Deutschland gelten derzeit u.a. alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union als sichere Drittstaaten.

---

[1] Bei den Daten bis einschließlich Juli 2025 handelt es sich um Zahlen der Polizeilichen Eingangsstatistik (PES) der Bundespolizei und die Daten des Monats August 2025 basieren auf einem Sondermeldedienst (SMD). Die Daten der PES können sich aufgrund von Nacherfassungen oder notwendigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung zukünftig noch geringfügig ändern.

[2] Die Daten basieren auf einem SMD und sind nicht qualitätsgesichert.